



## Kontakt

### Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Beratungsstelle **Ahaus**  
Stadtwall 11 | 48683 Ahaus  
Fon 02561 40161  
efl-ahaus@bistum-muenster.de

Beratungsstelle **Bocholt**  
Neutorplatz 1 | 46395 Bocholt  
Fon 02871 183 808  
efl-bocholt@bistum-muenster.de

Beratungsstelle **Borken**  
Freiheit 20 | 46325 Borken  
Fon 02861 66011  
efl-borken@bistum-muenster.de

## Sekretariatszeiten

Montag	13.30 - 17.00 Uhr
Mittwoch	08.00 - 12.30 Uhr   13.30 - 17.00 Uhr
Donnerstag	08.00 - 12.30 Uhr

Montag	15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	08.30 - 12.00 Uhr
Mittwoch	08.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag	08.30 - 12.00 Uhr

Montag	08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr   13.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	14.00 - 17.00 Uhr

## Liebe Leser\*innen,

in diesem Jahr erhalten Sie einen gemeinsamen Jahresbericht der drei EFL-Beratungsstellen in Ahaus, Bocholt und Borken, mit dem wir Sie über die Arbeit der EFL im Kreis Borken informieren möchten. Die Kernaufgabe der Ehe-, Familien- und Lebensberatung als psychologischem Fachdienst des Bistums Münster ist die professionelle Beratung von Menschen in Paarbeziehungen, in akuten und chronischen Lebenskrisen, sowie die Unterstützung bei persönlichen Entwicklungsschritten.

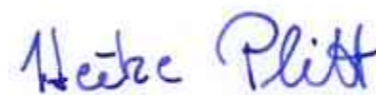
Das Jahr 2020 war für alle drei Beratungsstellen neben den Herausforderungen durch die Pandemie von den anstehenden Umzügen der Stellenstandorte geprägt. Die Beratungsstelle in Ahaus konnte kurz vor Weihnachten ihre neuen Räumlichkeiten beziehen. In Bocholt und Borken standen die Umzüge dann im März 2021 an. Für unsere Beratungsstellen begann jeweils ein neues Kapitel ihrer Geschichte. Wir hoffen, dass sich die Ratsuchenden an den neuen Adressen willkommen fühlen und schon durch die hellen und freundlichen Räume eine Atmosphäre von Wertschätzung spüren.

Auch in der Pandemie war unser Beratungsangebot im vergangenen Jahr stark nachgefragt. So nahmen insgesamt 1396 Personen Beratung wahr. Zwar mussten in allen Beratungsstellen die Gruppenangebote kurzfristig abgesagt bzw. verschoben werden, aber die erforderlichen Anpassungen durch die Pandemie führten auch zu einer Flexibilisierung der Beratungsformen. Dazu gehören neben verstärkter Telefon-, Video- und Mailberatung auch Beratungsspaziergänge. Die positiven Erfahrungen in der Beratungsarbeit im Zusammenhang mit der Digitalisierung ermutigen uns, auch zukünftig Beratungsprozesse im Sinne des „Blended Counseling“ zu gestalten.

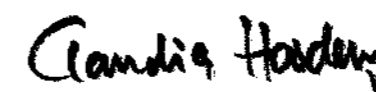
Wir danken allen, die im vergangenen Jahr die Arbeit der EFL im Kreis Borken ideell und finanziell unterstützt haben, und unseren Kooperationspartnern im pastoralen, psychosozialen, Jugendhilfe- und Gesundheitsbereich für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wir wünschen uns und freuen uns darauf, mit Ihnen auch das neue Kapitel unserer Arbeit an den neuen Standorten weiterzuschreiben.

Besonders danken wir den Ratsuchenden für das uns entgegengebrachte Vertrauen!

Für die Teams der Beratungsstellen



Dr. Heike Plitt  
EFL Ahaus



Claudia Hardeweg  
EFL Bocholt



Thomas Bruns  
EFL Borken





**EFL Ahaus**



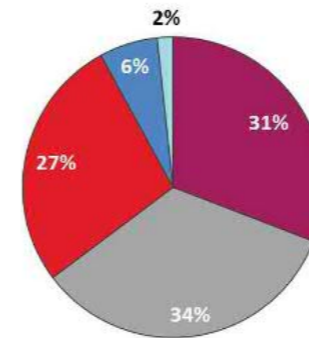
**EFL Bocholt**



**EFL Borken**



**590 abgeschlossene Beratungsfälle, Kontakte je Fall**



- Fall mit 1 Kontakt (31 %)
- Fall mit 2 - 5 Kontakten (34 %)
- Fall mit 6 - 15 Kontakten (27 %)
- Fall mit 16 - 30 Kontakten (6 %)
- Fall mit mehr als 30 Kontakten (2 %)

**Problembereiche**

Mehrfachnennungen möglich

**Personenbezogene Themen**

- Selbstwert / Kränkungen 54%
- Stimmung (z.B. Depression) 39%
- Kritische Lebensereignisse / Verluste 35%
- Ängste und Zwänge 20%
- Körperliche Erkrankungen 16%
- Vegetative / psychosomatische Probleme 16%

**Familienbezogene Themen**

- Kommunikation 55%
- Auseinanderleben / Kontaktmangel 30%
- Beziehung und Paargeschichte 28%
- Beziehung und Herkunftsfamilie 26%
- Trennungswunsch / Angst vor Trennung 25%
- Schicksale / Krankheiten 21%

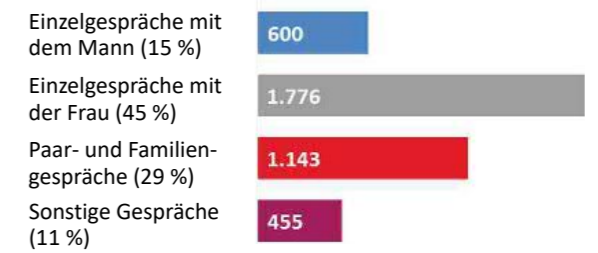
**Partnerbezogene Themen**

- Familiäres Umfeld (z.B. Groß-/Schwiegereltern) 23%
- Beziehungsprobleme zwischen Eltern und Kindern 13%
- Symptome und Auffälligkeiten der Kinder 13%
- Schwierigkeiten durch Trennung / Scheidung 10%
- Familiäre Schwierigkeiten wegen der Kinder 10%
- Unterschiedliche Erziehungsvorstellungen 9%

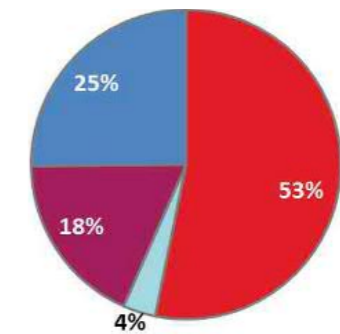
**Gesellschaftliche / soziokulturelle Themen**

- Ausbildungs- / Arbeitssituation 19%
- Wohnsituation 14%
- Finanzielle Situation 10%

**Aufteilung der 3974 Beratungskontakte**



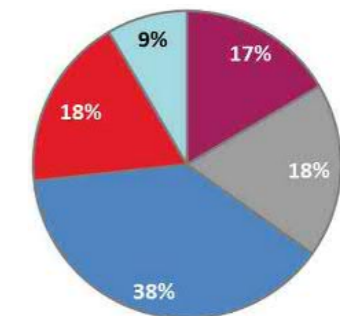
**Aufteilung der 970 Fälle nach Beratungsanlass**



- Beratung nach § 17 SGB VIII (53 %)
- Beratung junger Erwachsener bis 27 Jahre (4 %)
- Partnerberatung ohne SGB VIII-Relevanz (18 %)
- Lebensberatung (25 %)

**Zum Fall gehörende Kinder**

Kinder insgesamt 1.839  
davon Kinder unter 18 Jahren 945



- Fälle ohne Kinder (17 %)
- Fälle mit einem Kind (18 %)
- Fälle mit 2 Kindern (38 %)
- Fälle mit 3 Kindern (18 %)
- Fälle mit 4 und mehr Kindern (9 %)